

AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft
Name, Vorname des Versicherten						
						geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.		Status			
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis		Datum			

<b>Arztstempel / Unterschrift</b>

### Fähigkeitsstörungen / Einbußen

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Antrieb  | <input type="checkbox"/> Lernleistung   |
| <input type="checkbox"/> Ausdauer und Belastbarkeit                             | <input type="checkbox"/> problemlösendes Denken                                   |
| <input type="checkbox"/> formaler Denkablauf                                    | <input type="checkbox"/> Realitätsbezug   |
| <input type="checkbox"/> inhaltlicher Denkablauf                                | <input type="checkbox"/> Tagesstrukturierung                                      |
| <input type="checkbox"/> Kontaktfähigkeit                                       | <input type="checkbox"/> Zugang zur eigenen Krankheitssymptomatik                 |
| <input type="checkbox"/> Konzentration / Merkfähigkeit                          | <input type="checkbox"/> Erkennen / Überwinden von Konfliktsituationen und Krisen |
| <input type="checkbox"/> Orientierung (zeitlich, örtlich, situativ, zur Person) |   |
- Eine positive Beeinflussbarkeit der Beeinträchtigungen ist durch die pHKP gegeben.**
- Es liegt eine ausreichende Behandlungsfähigkeit zum Erreichen der Behandlungsziele vor**

### Behandlungsplan: Ziele / Maßnahmen

- Erreichen einer / Aufrechterhaltung der erreichten Pflegeakzeptanz** unter anderem durch anamnestische Arbeit mit dem Patienten und dessen Umfeld, sowie Identifizieren bzw. Aufdecken von Konfliktthemen und – feldern
- Zeitnahe Bewältigung von Krisensituationen** durch begleitende Hilfe bei den Aktivitäten des täglichen Lebens unter Berücksichtigung der Ressourcen des Patienten, mit nach Möglichkeit abnehmender Frequenz
- Entwicklung kompensatorischer Hilfen** durch Vermittlung von adäquaten Copingstrategien; Alltagskompetenztraining, Psychoedukation, Beziehungsarbeit und Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Erreichen einer höchstmöglichen Selbstständigkeit / Verbleib in häuslicher Umgebung**
- Erreichen einer zeitlichen, örtlichen, situativen und persönlichen Orientierung**
- Training von Fähigkeiten und Fertigkeiten** zum eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung bzw. Entwickeln von kompensatorischen Hilfen bei krankheitsbedingten Beeinträchtigungen der Aktivitäten (Fähigkeitsstörungen)
- Unterstützung zur Kontaktaufnahme zu anderen an der Versorgung beteiligten Einrichtungen**

### GAF-Skala (Global Assessment of Functioning) im Rahmen der pHKP:

- 10-1 Ständige Gefahr**, sich oder andere schwer zu verletzen ODER anhaltende Unfähigkeit, die minimale persönliche Hygiene aufrechtzuerhalten ODER ernsthafter Selbstmordversuch mit eindeutiger Todesabsicht
- 20-11 Selbst- und Fremdgefährdung** ODER ist gelegentlich nicht in der Lage, die geringste Hygiene aufrechtzuerhalten ODER grobe Beeinträchtigung der Kommunikation (größtenteils inkohärent oder stumm)
- 30-21 Das Verhalten ist ernsthaft** durch Wahnphänomene oder Halluzinationen beeinflusst ODER ernsthafte Beeinträchtigung der Kommunikation und des Urteilsvermögens (z.B. manchmal inkohärent, handelt grob inadäquat, starkes Eingenommensein von Selbstmordgedanken ODER Leistungsunfähigkeit in fast allen Bereichen)
- 40-31 Einige Beeinträchtigungen** in der Realitätskontrolle oder der Kommunikation (z. B. Sprache zeitweise unlogisch, unverständlich oder belanglos) ODER starke Beeinträchtigung in mehreren Bereichen, z B. Arbeit oder Schule, familiäre Beziehungen, Urteilsvermögen, Denken oder Stimmung
- 50-41 Ernste Symptome** (z. B Suizidgedanken, schwere Zwangsrituale) ODER eine Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen und schulischen Leistungsfähigkeit

**GAF-Wert:**

--